

Ein gemischtes Duo führt die KV No für ein Jahr

Der Jurist Bernhard Brautmeier und der Gynäkologe Dr. Peter Potthoff sind die Nachfolger von Dr. Leonhard Hansen und Dr. Klaus Enderer an der KVNo-Spitze.



Bernd Brautmeier und Dr. Peter Potthoff.

Foto: iss

DÜSSELDORF (iss). In der KV Nordrhein (KVNo) sitzt erstmals ein Nicht-Mediziner im Vorstand. Die Vertreterversammlung (VV) wählte am Freitag KVNo-Geschäftsführer Bernhard Brautmeier gemeinsam mit dem Gynäkologen Dr. Peter Potthoff zu Vorständen.

Sie werden am 1. Januar 2010 die Amtsgeschäfte von Dr. Leonhard Hansen und seinem Vize Dr. Klaus Enderer übernehmen. Beide hatten im Juni ihre Kündigung zum Jahresende angekündigt, nachdem die VV den Umgang des Vorstands mit dem Thema elektronische Gesundheitskarte gerügt hatte.

Die VV musste zunächst entscheiden, ob sie den neuen Vorstand für das verbleibende Jahr bestimmen wollte oder für eine komplette Amtszeit von sechs Jahren. Die große Mehrheit der Delegierten votierte für die Ein-Jahres-Regelung.

Der Sitzung war eine Reihe von Vorbesprechungen vorausgegangen, die letzte am Donnerstagabend. Dort zeichneten sich offenbar Mehrheiten für Brautmeier und Potthoff ab. Das führte dann dazu, dass beide ohne Gegenkandidat blieben. Der Neusser Allgemeinarzt Klaus-Erich Goder, der sich wie Brautmeier für den Hausarzt-Vorstand bewerben wollte, zog seine schriftlich eingereichte Kandidatur zurück. Auch die vorgeschlagene VV-Vorsitzende Dr. Christiane Friedländer lehnte ab. KVNo-Vize Enderer, dem im Vorfeld bei einer Kandidatur gute Chancen eingeräumt worden waren, wurde nicht vorgeschlagen, trat aber auch nicht von sich aus an.

Der 54-jährige Brautmeier wies auf seine lange Erfahrung als Verwaltungschef der KVNo hin. "Ich glaube gelernt zu haben, wie ein modernes Dienstleistungsunternehmen zu führen ist", sagte er. Wichtig sei ihm die engere Einbindung der Selbstverwaltungsgremien, um die Strategie der KVNo abzustimmen. "Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen wird es in Zukunft ankommen", sagte Brautmeier den VV-Mitgliedern. Er erhielt 45 Stimmen, drei Delegierte enthielten sich.

Potthoff machte sich für eine neue Kommunikationskultur in Nordrhein stark. Der 61-jährige Frauenarzt und Bankkaufmann war von 2000 bis 2004 KVNo-Vize und ist Vorsitzender des Fachausschusses Fachärzte bei der KBV. Er will sich dafür einsetzen, das Gewicht der NRW-KVen auf Bundesebene zu stärken. 29 Delegierte stimmten für Potthoff, 13 gegen ihn, fünf enthielten sich, eine Stimme war ungültig.

Zu der geplanten Wahl eines Vorstandsvorsitzenden kam es nicht. Der Chirurg Fritz Stagge beantragte eine Vertagung. Dem folgte die VV fast einstimmig.